

R.Sittl, R Likar Schmerzkurs A Pörtschach Juni 2024

Unser Geschenk:digiPAIN – Digitales Schmerzkompendium

- 30 Kapitel
- > 1500 Seiten

> 1000 Abb

Bitte nicht vervielfältigen

- es gehört nur Euch



Die wichtierte aleatieche Franklubetser ist Cancelele Concesion zoneibiliziert den Nor-

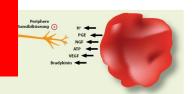


TRPA1 / TRPM8



- R. Likar

PAIN





Lesezeichen

Opioid-Krise in den USA

02-04 Opioid-Analgetika

02-05 Medizinisches Cannabis in der Schmerztherapie

02-06 Koanalgetika

02-07 Bedieltmedikamente

03-01 TENS zur Schmerzther.

03-04 Physikalische Verfahren in der Schmerztherapie

03-05 Schmerztherapie mit Hilfe

von Nervenblockaden

03-06 Schmerztherapie mit

neurostimulativen und neuroablativen Verfahren

03-02 Psychologische Schmerztherapieverfahren 03-03 Bewegungstherapie bei

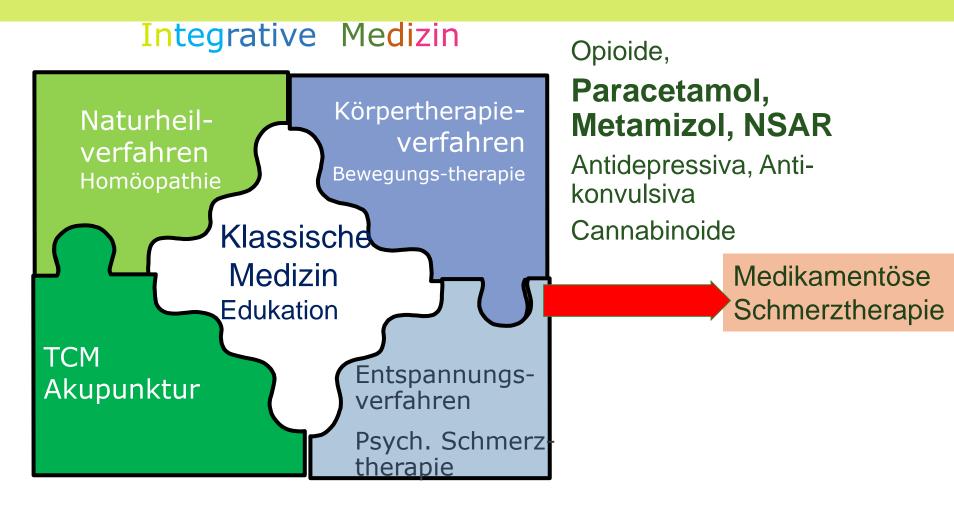


Nichtopioide Gliederung – roter Faden

Nichtopioide Kapitel 02-02 62 Seiten

- Grundprinzip der medikamentösenSchmerztherapie
- Cyclooxygenase-Hemmer (NSAR-Coxibe)
- Metamizol
- Paracetamol
- Zusammenfassung

Therapiemöglichkeiten der modernen Schmerztherapie



Frage: Nach welchem Prinzip wählen sie die Schmerzmedikamente für Ihre Patienten aus?

- Nach dem Preis
- Nach dem Zufall
- Nach dem WHO-Stufenschema
- Nach dem Alter
- Nach der Grundkrankheit
- Nach der Schmerzstärke
- Nach dem Schmerzmechanismus
- sonstiges

Frage: Nach welchem Prinzip wählen sie die Schmerzmedikamente für Ihre Patienten aus?

- Nach dem Preis
- Nach dem Zufall
- Nach dem WHO Stufenschema
- Nach dem Alter
- Nach der Grundkrankheit
- Nach der Schmerzstärke
- Nach dem Schmerzmechanismus
- sonstiges



Ein Basisschema für Ärzte zur medikamentösen Therapie chronischer Schmerzen



Schmerzcharakter / Symptome





Mechanismen

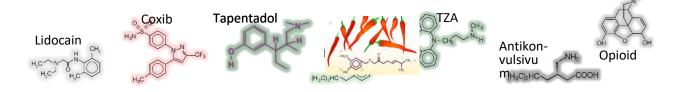
Mechanismenorientierte Therapie

■Welcher Schlüssel passt in welches Schloss?



Strukturen unterschiedlicher Schmerzmedikamente Indometacin **Diclofenac Celecoxib NSAR** Ibuprofen СООН Rofecoxib Ketoprofen **COX-2-**Hemmer Naproxen *Valdecoxib* Acetylsalicylsäure **Etoricoxib** (H₂C)₂HC **Doxepin TZA Desipramin Amitriptylin** COOH H₃CO. Antikonyulsiva H₃C)₂HC Venlafaxin **SNRI** Gabapentin Pregabalin Duloxetii Methadon Oxycodon o Buprenorphin Morphin **Opioide Fentanyl** MOR-NRI

Mechanismen-orientierte medikamentöse Schmerztherapie Schmerzart, molekulare Zielstrukturen und geeignete Medikamente





Nozizeptiv– inflammatorisch

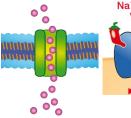


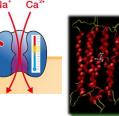


Enzyme COX 1/2

Neuropathisch

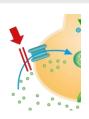






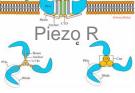
Kanäle und Rezeptoren Na-Kanal, Ca-Kanal, Opioidrezeptoren,

Noziplatisch¹/Dysfunk tional





Transporter
5HT/NA
Wiederaufnahme





Schmerzcharakter / Symptome	Diagnosen, z.B.
Muskel- und Skelettsystem betroffen / belastungsabhängig / lokal / druckschmerzhaft / keine Entzündungszeichen	Arthrose / myofasziales Schmerz- syndrom
Muskel- und Skelettsystem betroffen / belastungsabhängig / Entzündungszeichen / lokal / drückend-stechend-bohrend	aktivierte Arthrose / Arthritis
nervale Struktur betroffen / brennend / einschießend / ausstrahlend / neurologische Begleitsymptome	Post- traumatische neuralgie/ Radikülärer Schmerz
multilokulär / keine pathologischen Labor- / radiologischen Befunde / schmerzüberempfindlich / vegetative und/oder psychische Mixed Pain: Mehrere Mechanisme	Fibromyalgie- syndrom; somatoforme Schmerzen

Klassische NSAR und Coxibe

Klassische NSAR - Beispiele



- Diclofenac
- Diclofenac Orphenadrin (75/30) neo Dolpasse® NSAR plus Myotonolytikum
 - 250 ml, Infusionsdauer 1.5 bis 2 h Dosierung 1-2 x 250 ml
- Ibuprofen, Ketoprofen
- Naproxen
- Lornoxicam
- Mefenaminsäure
- Mischpräparate (Dolomo)

NSAR – Gruppe der Coxibe - Beispiele

- Celecoxib (Celebrex®)
- Etoricoxib (z.B. Arcoxia®)
- Parecoxib (Dynastat®)
- In Deutschland und einigen anderen Ländern nicht mehr zugelassen sind:
- <u>Lumiracoxib</u> (Prexige®)
- Rofecoxib (Vioxx®)
- Valdecoxib (Bextra®)
- Meloxicam-Mobic) leichter COX II Hemmer

Welche NSAR setzen Sie bei sich oder bei den Patienten am häufigsten ein?

- Diclofenac
- Ibuprofen
- Naproxen
- Meloxicam

- Lornoxicam
- Mefenaminsäure
- Mischpräparate (z.B. Dolomo)
- sonstige



Frage: Wo wirken NSAR?

- Im Rückenmark
- Im Gehirn
- Im Entzündungsgebiet
- An den Natriumkanälen
- Keine Ahnung Hauptsache sie wirken
- sonstiges



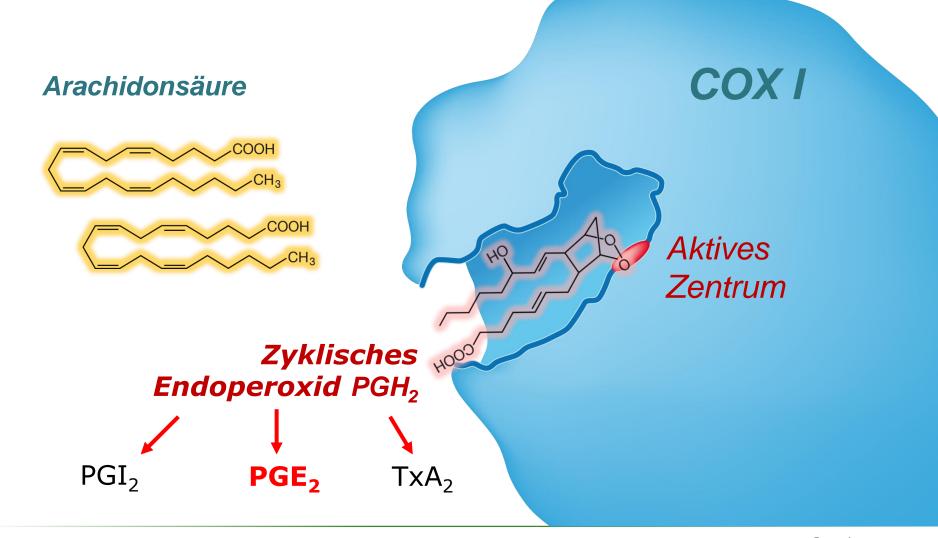
Frage: Wo wirken NSAR?

- Im Rückenmark
- Im Gehirn
- Im Entzündungsgebiet
- An den Natriumkanälen
- Keine Ahnung Hauptsache sie wirken
- sonstiges



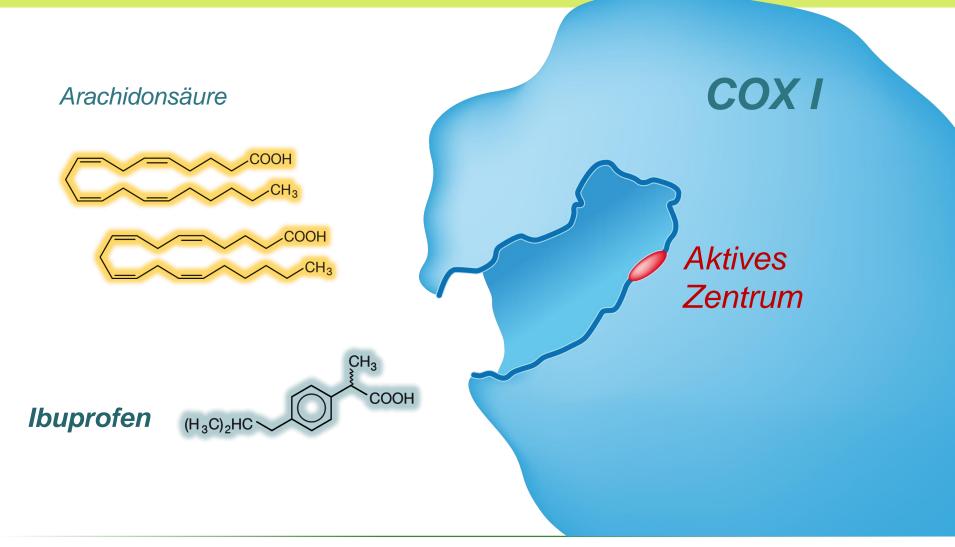
Wirkweise

Entzündungsschmerz: COX I: Wichtiges beteiligtes Enzym



Entzündungsschmerz:

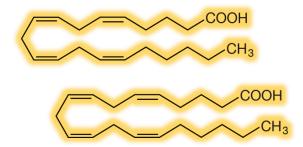
Wirkweise von Ibuprofen und COX I



Entzündungsschmerz:

COX II und COX II Inhibitoren z.B. Celecoxib

Arachidonsäure







Acetylsalicylsäure blockiert die COX 1 irreversibel

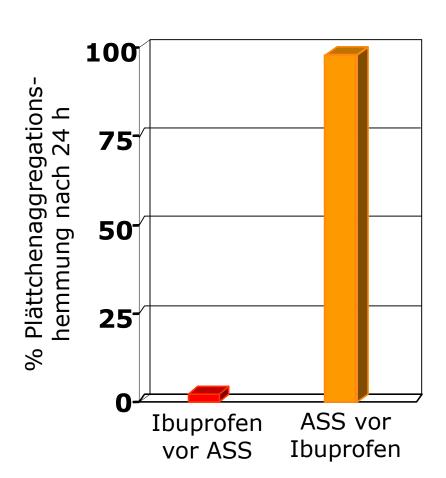
Acetylsalicylsäure

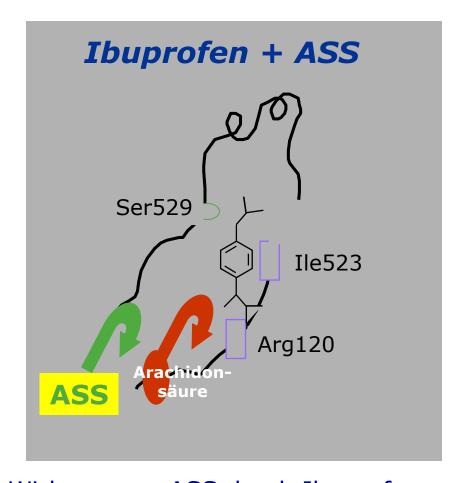


COX-1-Interaktion

Ibuprofen + Low-dose ASS

Catella-Lawson et al. N Engl J Med 2001;345:1809-17

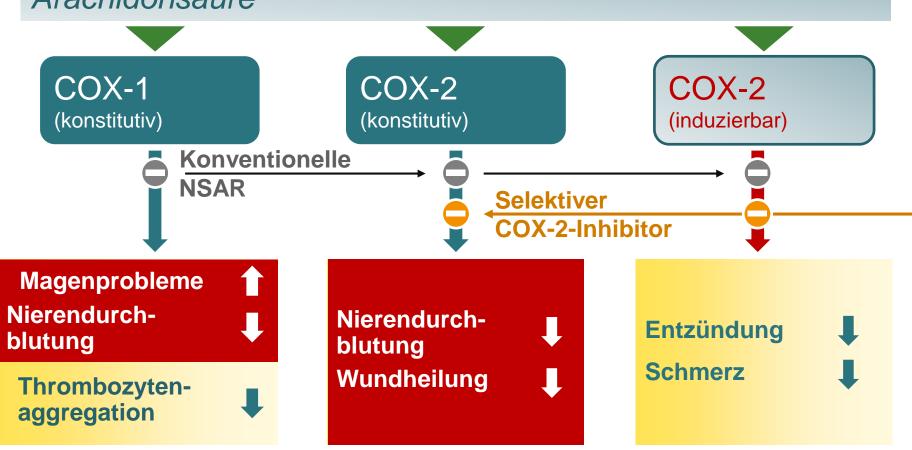




Hemmung der antithrombozytären Wirkung von ASS durch Ibuprofen (nicht durch Rofecoxib und Diclofenac)

Wirkmechanismen: COX1/COX2-Hemmer

Arachidonsäure



Nicht-Steroidale Antirheumatika Pharmakokinetik

- gute enterale Resorption
- hohe Eiweißbindung
- Eliminationshalbwertszeiten zwischen 1-2 und 50 Stunden (Oxicame)
- Akkumulation in Kompartimenten mit saurem pH-Wert (z.B. im entzündetem Gewebe)

Was ist für Sie die gefährlichste Nebenwirkung der NSAR bei akuten intravenösen Einsatz?

- 1) Gastrointestinale Störungen (Blutungen, Ulzera, Unverträglichkeitsreaktionen)
- 2) Kardiovaskuläre Nebenwirkungen
- 3) Nierenfunktionsstörungen
- 4) Allergische / pseudoallergische Reaktionen
- 5) Thrombozyten Aggregationshemmung

- 1) Gastrointestinale Störungen (Blutungen, Ulzera, Unverträglichkeitsreaktionen)
- 2) Kardiovaskuläre Nebenwirkungen
- 3) Nierenfunktionsstörungen
- 4) Allergische / pseudoallergische Reaktionen
- 5) Thrombozyten Aggregationshemmung

Nebenwirkungen der NSAR auf das Herz-Kreislauf - System

- PGE2 und PGI2 dilatieren die verschiedenste Gefäßgebiete
- Sie senken den peripheren Widerstand
 - Verminderte Bildung von PGE2 und PGI2 durch NSAR
 - kardiovaskuläre Komplikationen (Hypertonie, Myokardinfarkt, Schlaganfall).

Differenzierte Schmerztherapie mit NSAR / Coxiben nach Risikofaktoren (EMA)

Organ- system	Risikofaktoren	NSAR	Coxibe
GI	NSAR-bedingte gastrointestinale Blutungen oder Perforationen in der Anamnese	STOP	
	Rezidivierende peptische Ulzera und Blutungen in der Anamnese	STOP	
	Aktive peptische Ulzera und Blutungen	STOP	STOP
CV	Schwere Herzinsuffizienz	STOP	STOP
	Herzinsuffizienz	\triangle	STOP
	Bluthochdruck und / oder Herzinsuffizienz in der Anamnese	Λ	

Allgemeine Anwendungsregel:
Möglichst niedrige Dosierung und kurze Behandlungszeit

Nicht-Steroidale Antirheumatika

Besonderheiten Diclofenac:

- Potenter COX I –Hemmer und teilweise COX 2 Hemmer
- ■Weltumsatz: 2019: 16 Milliarden Dollar
- ■Österreich Verbrauch 5.6 Tonnen !!!

Australineralien empromen

Formulierungen: oral, im, iv, oral ret., Gel, SprayPflaster, Tropfen (Auge)

ScienceBlog





Nicht-Steroidale Antirheumatika

Besonderheiten Diclofenac:

Diclofenac konnte in Österreich in allen Wasserproben nachgewiesen werden, in 9 der Gewässer in Konzentrationen um und über 0,1 μg/l. Besonders hohe Konzentrationen - um 1,0 µg/l traten an der Messstelle der Wulka (Burgenland) auf, die einen hohen Anteil an Abwasser mit sich führt.

Pflaster, Tropfen (Auge)

<u>ScienceBlog</u>



Naproxen und Esomeprazol Vimovo®,

Um unerwünschten Wirkungen von Naproxen auf den Magen und Darm vorzubeugen, kann der Wirkstoff in einer Fixkombination mit Esomeprazol eingenommen werden.



Während der Behandlung treten weniger Magengeschwüre auf als unter einer Monotherapie mit Naproxen.

Tabelle 1: Relatives Risiko für obere gastrointestinale Komplikationen mit einzelnen NSAR (Analyse von 15 Fallkontrollstudien, zehn eingebetteten Fallkontrollstudien und drei Kohortenstudien)

NSAR	Relatives Risiko (gepoolt)	95-%-KI
Aceclofenac	1,43	0,65–3,15
Celecoxib	1,45	1,17–1,81
Ibuprofen	1,84	1,54–2,20
Rofecoxib	2,32	1,89–2,86
Diclofenac	3,34	2,79–3,99
Meloxicam	3,47	2,19–5,50
Ketoprofen	3,92	2,70-5,69
Naproxen	4,10	3,22–5,23
Indometacin	4,14	2,91–5,90
Piroxicam	7,43	5,19–10,63

Risiko von NSAR und Coxiben

Nissen SE et. al: Cardiovascular Safety of Celecoxib, Naproxen, or Ibuprofen for Arthritis. N Engl J Med. 2016 Dec 29;375(26):2519-29.

- N=24081 (Celebrex-Patienten, mittlere Dosis 209±37 mg/d),
- Naproxen Gruppe: 852±103 mg/d,
- Ibuprofen Gruppe 2045±246 mg/d,
- Behandlungsdauer 20.3±16.0 Monate, Follow up 34.1±13.4 months
- Celebrex zeigte weniger GI –Nebenwirkungen

Celecoxib war Naproxen und Ibuprofen hinsichtlich kardiovaskulären Ereignissen nicht unterlegen

Mefenamin Säure (Parkemed) Das "Österreich NSAR"

- Mefenaminsäure ist ein <u>nichtsteroidales Antirheumatikum</u>.
- Mefenaminsäure wurde 1961 von Parke-Davis patentiert.
- Mefenaminsäure gehört zur Gruppe der Anthranilsäurederivate
- Es hemmt die Bildung von <u>Prostaglandinen</u> (Botenstoffen) und wirkt dadurch schmerzstillend, entzündungshemmend und fiebersenkend. Mefenaminsäure wird in der Leber abgebaut (Hydroxylierung und Glukuronidierung) und die Ausscheidung erfolgt hauptsächlich über den **Urin**
- Im Gegensatz zu Österreich oder der Schweiz (Zulassung 1965^[5]), ist der Wirkstoff in Deutschland nicht zugelassen
- International heißt Mefenaminsäure u.a. Ponstan®
- Die Eliminationshalbwertszeit von Mefenaminsäure beträgt etwa 2 bis 4 Stunden.
- Maximaldosis 2g

Mefenaminsäure Neuigkeiten

$$H_3C$$
 CH_3 OH

- Mefenaminsäure kann möglicherweise den Gedächtnisverlust bei Alzheimer- Patienten stoppen.
- Bislang ist das jedoch erst bei Mäusen gelungen.
- Wie andere NSAR hemmt Mefenaminsäure die Cyclooxygenase, zusätzlich aber auch den
- Chloridionenkanal VRAC und dadurch das NLRP3-Inflammasom.
- Weniger Freisetzung von Interleukin 1BETA und il-18
- Dieser Proteinkomplex spielt nicht nur bei Alzheimer eine Rolle, sondern unter anderem auch bei Atherosklerose und metabolischen Krankheiten wie Typ-2-Diabetes.
- >Fenamate NSAIDs inhibit the NLRP3 inflammasome and protect against Alzheimer's disease in rodent models. Nat Commun . 2016 Aug 11;7:12504. Michael J D Daniels

Mefenaminsäure Neuigkeiten

Es wird vermutet, dass MFA schon früh nach Beginn der Sepsis einen Schutz im Zentralnervensystem induziert.

ition of metenamic

 H_3C

Mitochondrial protective effects caused by the administration of mefenamic acid in sepsis.

Dominguini D, Michels M, Wessler LB, Streck EL, Barichello T, Dal-Pizzol F. J Neuroi Inflammation. 2022 Nov 4;19(1):268.

NSAR Haupt-Indikationen

- akut- und chronisch-entzündliche Schmerzen
- Spannungskopfschmerzen
- akute Migräneschmerzen
- postoperative Schmerzen (Cave Hypovolämie)

Zusammenfassung: Allgemeine Empfehlungen zur Therapie mit klassischen NSAR und Coxiben

- Wenn möglich keine Dauerbehandlung mit lang wirksamen Substanzen
- Einzeldosis so niedrig wie möglich, aber so hoch wie nötig
- Keine Kombination von NSAR/Coxiben untereinander
- Anpassung der Dosierung an den tageszeitlichen Schmerzrhythmus
- Bei Patienten im höheren Lebensalter (> 65/70 J.)
 - bevorzugt NSAR/Coxibe mit kurzer HWZ geringere Kumulation
 - ggf. Vorgehen wie bei Pat. mit hohem GI-Risiko
 - regelmäßige Überwachung von GI-Trakt, Nierenfunktion und Herz-Kreislauf System

Metamizol

Metamizol- Welche Aussagen sind richtig

- 1. Gastrointestinale Störungen sind geringer als bei NSAR
- Die Agranulozytose nach Metamizolgabe kommt häufig vor
- 3. Metamizol darf bis zu einer Dosierung bis 10g/d gegeben werden
- 4. Metamizol beeinflusst die Thrombozytenaggregation
- 5. Metamizol ist weltweit zugelassen
- 6. Metamizol ist ein Prodrug



Metamizol- Welche Aussagen sind richtig

- Gastrointestinale Störungen sind geringer als bei NSAR
- Die Agranulozytose nach Metamizolgabe kommt häufig vor
- Metamizol darf bis zu einer Dosierung bis 10g/d gegeben werden
- 4. Metamizol beeinflusst die Thrombozytenaggregation
- 5. Metamizol ist weltweit zugelassen
- 6. Metamizol ist ein Prodrug

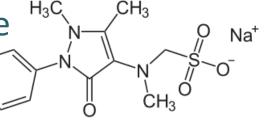


Blitzlicht Metamizol - Pharmakologie

2013: laut GKV für 215 Mill Euro in Deutschland verschrieben

1922

- Metamizol ist ein Prodrug: Wirkstoff ist ein Metabolit (MAA):
 - 4-Methylaminophenazon (4-Methylamino-1,5-dimethyl-2-phenyl-1,2-dihydro-3H-pyrazol-3-on). Daher auch der Name.
- >Bioverfügbarkeit 90%, Verstoffwechslung hepatisch, Elimination renal
- Plasmahalbwertzeit: 2.5 h, bei gleichzeitige Nahrungsaufnahme:
 - >Verzögerung der Resorption

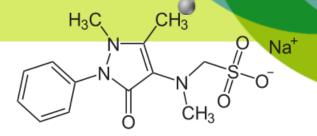




Blitzlicht Metamizol Pharmakologie

eingeführt

1922



Wirkweise

- >Aktivierung von Kalium- Kanälen
- >Antagonisierung des TRYP A1 Rez. ??
- >Aktivierung des Endocannabinoidsystems
- >Hemmung der zentralen PGE2 Synthese
- Hemmung der Reizweiterleitung an der glatten Muskulatur



Blitzlicht Metamizol Indikation laut Fachinfo

Die parenterale Anwendung ist nur indiziert, sofern eine enterale Applikation nicht in Frage kommt.

- Tagesmaximaldosis: 4g bzw. 70mg/kg/KG; i.v.: 500 -1000mg /Einzeldosis; 15 20mg/kg/KG/Einzeldosis,
- >Klinikstandard: Perfusor 5g; 1-2ml/h
- >Bei Niereninsuffizienz Reduktion der Dosis
- Cave: Metaboliten werden in der Muttermilch ausgeschieden



Blitzlicht Metamizol - Nebenwirkungen und Therapie der Agranulozytose

- >Anaphylaktische Reaktionen (0,01-0.1%)
- >Anaphylaktoide Reaktionen /Arneimittelexanthem (0,01-0.1%)
- >Hypotensive Reaktionen gelegentlich (0.1-1.0%)
- Leukopenie selten, immunologisch bedingte Agranulozytosen (idiosynkratische UAW) extrem selten

Sie können auch auftreten, wenn Metamizol bei früheren Gelegenheiten ohne Komplikationen gegeben wurde



Blitzlicht Metamizol - Nebenwirkungen und Therapie der Agranulozytose

- >Pathogenese: irreversible Bindung des Metaboliten mit der Neutrophilenmembran.
- Folge: Bildung von Autoantikörpern oder T-Zellen die gegen die so entstandene Membranstruktur der Neutrophilen-Grasnulozyten gerichtet sind
- >Typische Zeichen: entzündliche Schleimhautveränderungen, starke Halsschmerzen, Fieber.
- Dei Patienten, die Antibiotika erhalten, können diese Zeichen allerdings minimal sein. Blutsenkungsgeschwindigkeit stark erhöht

Agranulozytose – Zeit des Auftretens

Studie der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) von 2015 Spontan-Meldungen von Agranulozytose zwischen1990 und 2012

- 161 Fälle wurden analysiert.
- Bei zwei Dritteln trat Agranulozytose innerhalb von 6 Wochen nach (dauernder oder zeitweiser) Einnahme auf,
- bei 30,5 % innerhalb von 7 Tagen
- und in 18 Fällen direkt nach ein- oder zweimaligem Gebrauch.
- 38 Fälle (23,6 %) endeten tödlich

Agranulazytose- Aplastische Anämie - Metamizol

Prospektive Studie zur Erfassung der Inzidenz der Agranulozytose bei oraler Einnahme in Polen.

15 Millionen Einwohner

Beobachtungszeitraum: 12 Monate

Verbrauch: 112.300.094 Tabletten

16 Fälle von Agranulozytosen (alle metamizolunabhängig)

27 Fälle aplastischer Anämien (2 x metamizolbedingt)

Schlussfolgerung:

Inzidenz der aplastischen Anämie = 0,25 pro 1 Million Personen pro Behandlungstag



Therapie:

- Medikamente absetzen, die Agranulozytose auslösen können.
- Infektionsprophylaxe
- Gabe von Granulozyten-Wachstumsfaktoren G-CSF und GM-CSF.

Metamizol: Risiko für arzneimittelbedingten Leberschaden 15.12.2020

Zulassungsinhaber von Metamizol-haltigen Arzneimitteln möchten Sie in Abstimmung mit der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) über den folgenden Sachverhalt informieren:

Zusammenfassung • Es wurden Fälle eines arzneimittelbedingten Leberschadens (drug-induced liver injury, DILI) unter der Behandlung mit Metamizol berichtet.

Unterrichten Sie Ihre Patienten:

- wie sie Frühsymptome erkennen, die auf einen arzneimittelbedingten Leberschaden hinweisen.
- 2. Sie sollen Einnahme/ Anwendung von Metamizol beenden, sobald solche Symptome auftreten,
- 3. und sie sollen sich an einen Arzt zu wenden,.



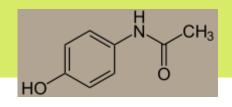
Blitzlicht Metamizol Indikation laut Fachinfo

- >Akute starke Schmerzen nach:
 - Verletzungen oder Operationen, bei Koliken und Tumorschmerzen
 - Sonstige akute oder chronische starke Schmerzen, soweit andere therapeutische Maßnahmen nicht indiziert sind
 - Hohes Fieber, das auf andere Maßnahmen nicht anspricht.

Metamizol: Intern.: Dipyrone Zusammenfassung:

- Indikation beachten
- Bei Polyallergikern Vorsicht
- Bei i.v. Gabe Blutdruck in der Anfangsphase kontrollieren
- Eine Agranulozytose kann nach kurzer, mittlerer und langer Metamizoltherapie auftreten
- Symptome einer Agranulozytose den Pflegekräften vermitteln
- Leber im Blick haben

Blitzlicht Paracetamol Einführung





- Name:
 - USA/Kanada: Acetaminophen
 - Europa/Australien/Asien: Paracetamol:
- Chemisch ein Para-(Acetylamino)phenol,
- Steht auf WHO-Liste der unentbehrlichen Arzneimittel
- 50 Millionen Amerikaner "konsumieren" Paracetamol
- Einführung um 1950, 1959 von Bene in 'Deutschland eingeführt
- Beschreibung der Lebertoxizität 1966
- Kinder sind weniger sensitiv für Intoxikationen als Erwachsene – Japaner sind besonders gefährdet

Paracetamol- Welche Aussagen sind richtig

- Gastrointestinale Störungen sind geringer als bei NSAR
- 2. Paracetamol darf bei Tumorpatienten bis zu einer Dosierung von 8g gegeben werden
- 3. Paracetamol ist weltweit zugelassen

Blitzlicht Paracetamol Pharmakologische Wirkweise



- Hemmung vorwiegend der Cox II, deshalb wenig Thrombozyteneffekt,
- Da keine Säure andere Verteilung als NSAR im Gewebegeringe antiinflammatorische Wirkung
- Aktivierung von 5-HT3 Rezeptoren und damit Erhöhung der körpereigen Schmerzhemmung
- Paracetamol an der Hemmung der Freisetzung von Stickstoffmonoxid (NO) beteiligt
- Aktivierung des Endocannabinoidsystems

Alfio Bertolini, et.al: Paracetamol: New vistas of an old drug, in: CNS Drug Reviews, 2006, 12, S. 250–275:

E. D. Högestätt et al.:Conversion of acetaminophen to the bioactive N-acylphenolamine AM404 via fatty acid amide hydrolase-dependent arachidonic acid conjugation in the nervous system, in: J. Biol. Chem., 2005, 280 (36), S. 31405–31412

Paracetamol Pharmakologische Wirkweise II

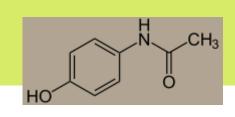


- N-Arachidonoylphenolamin (Metabolit des Paracetamols) hat indirekte Wirkung auf Cannabinoid-Rezeptoren
- N-Arachidonoylphenolamin hemmt die zelluläre Wiederaufnahme des Anandamid und führt somit zu einer Konzentrationserhöhung dieses endogenen Cannabinoids.
- hemmender Einfluss auf eine durch Glutamat oder Substanz P verursachte Hyperalgesie

Alfio Bertolini, et.al: Paracetamol: New vistas of an old drug, in: CNS Drug Reviews, 2006, 12, S. 250–275;

E. D. Högestätt et al.:Conversion of acetaminophen to the bioactive N-acylphenolamine AM404 via fatty acid amide hydrolase-dependent arachidonic acid conjugation in the nervous system, in: J. Biol. Chem., 2005, 280 (36), S. 31405–31412

Blitzlicht Paracetamol Pharmakologie





- Geht nur in sehr geringen Ausmaß in die Muttermilch über
- Maximale Wirkkonzentration nach 30-60min (orale Gabe)
- Maximale Wirkkonzentration nach 1-4h (rektale Gabe)
- Einzeldosis 10-15mg/kgKG, THD 60mg/kgKG max. 4g/d

Vorsicht bei Leberfunktionsstörungen

- ■Z.B. Alkoholismus
- Glucose-6-Phosphatdehydrogenasemangel

Schmerztherapie mit Paracetamol i.v.

Paracetamol (Perfalgan^R) intravenös verfügbar

- Hydrophob
- Schwer wasserlöslich
- Stabile Lösung zur Kurzinfusion 50/100 ml Glasflasche, entsprechen Paracetamol 500/1000mg
 Jahre Haltbarkeit, pH 5.5, Osmol: 275
 - Zugelassen ab 10kg 15mg/kg = 1.5ml/kg









Paracetamol und 5-HT-3 Antagonisten

Ergebnisse:

- elektrisches Schmerzmodell beim Menschen
- Gabe von Paracetamol 1g
- Zusätzliche Gabe von 5-HT-3 Antagonisten (z.B. Granisetron / Tropisetron)

Reduktion der analgetischen Wirkung

Fazit für die Praxis:

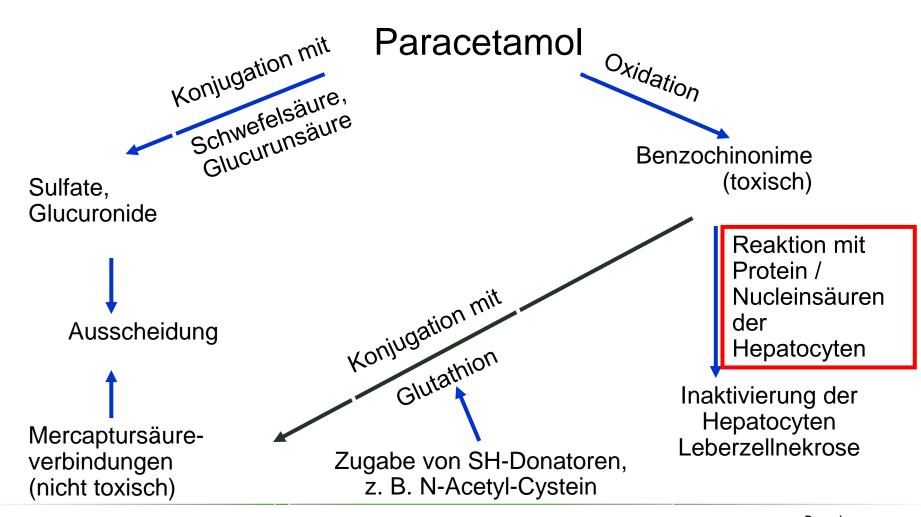
Kombination von Paracetamol und 5-HT-3 Antagonisten ist problematisch!

Pickering G., et. al: Clin Pharmacol Ther. 2006 Apr;79(4):371-8 Analgesic effect of acetaminophen in humans: first evidence of a central serotonergic mechanism

■Tropisetron blocks analgesic action of acetaminophen: a human pain model study, it lends to the study of th

>Oliver Bandschapp, Koppert Wet.al.: Pain . 2011 Jun;152(6):1304-1310.

Pathogenese der Lebertoxität von Paracetamol





MEDIZIN

Tödliche Zäpfchen

tamol

Die Vergiftung der fünfjährigen Linda Straub zeigt, daß die Gefahren des populären Schmerzmittels Paracetamol selbst Medizinern zuwenig bekannt sind



Hepatocyten
Inaktivierung der
Hepatocyten
Leberzellnekrose



Dr. med. Reinhard Sittl Hypnose & Schmerz

Intoxikationszeichen:

- 1. Tag: Ubelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Blässe
- 2. Tag: anhaltende Unterleibsschmerzen,
- Enzymerhöhung
- 3.Tag: Weitere Enzymerhöhung, unspezifische Symptome
- 4-14 Tag: Entwicklung eines Leberversagens mit typischen Symptomen
- Therapie:
- Akut: Medizinische Kohle
- danach: N-Acethylcystein





Inaktivierung der Hepatocyten Leberzellnekrose Paracetamol kann in der Schwangerschaft unbedenklich eingenommen werden? (Von Frauen....)

Ja Nein Lieber nicht

Paracetamoleinnahme reduziert die Testosteron Produktion im fetalen Hodengewebe

Van den Driesche S et al. Prolonged exposure to acetaminophen reduces testosterone production by the human fetal testis in a xenograft model. Sci Transl Med. 2015 May 20;7(288):288ra80

- Erhöhtes Risiko von Unfruchtbarkeit, Hodenkrebs und Hodenhochstand durch verringerte Testosteronproduktion?
- Untersuchungsmethode validiertes Xenograft modell: Mäuse mit Transplantaten von menschlichem Hodengewebe
- Hiermit werden Auswirkungen auf das Hodenwachstum untersucht
- Nach 7 Tagen (niedrige Dosis)Paracetamolgabe kam es zu einer 45% Reduktion der Testosteronproduktion.

Die Studie ergänzt die bestehenden Hinweise, dass eine längere Verwendung von Paracetamol in der Schwangerschaft das Risiko von späteren Fortpflanzungsstörungen bei männlichen Babys erhöhen kann



Medikamentöse Schmerztherapie mit Nichtopioiden Zusammenfassung

- Beachtung der Warnhinweise und Kontraindikationen
- Dosierungen: so hoch wie nötig, so niedrig wie möglich und Therapie so kurz wie möglich
- Schmerzmittelferien popagieren!

Danke für die Aufmerksamkeit

